

# Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **6 (1933)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# SEKTIONS MITTEILUNGEN

ZENTRAL-VORSTAND DES EMFV

Offizielle Adresse: Zentralpräsident Dr. H. Wolff, Riehenstrasse 12, Basel

**SEKTION BASEL** Offizielle Adresse: Dornacherstrasse 305, Basel  
Telephon: Geschäftszeit 26.168 (Witschi); ausser Geschäftszeit 21.257

## EINLADUNG

zur *Ordentlichen Generalversammlung*

Mittwoch, 25. Oktober 1933, 2030 Uhr, im Hotel «Metropole».

N. B. Der Besuch der Generalversammlung ist für Aktivmitglieder obligatorisch. Entschuldigungen sind an den Präsidenten zu richten.

### Traktanden:

1. Protokoll der letzten G. V.
2. Aufnahme der aus der Rekrutenschule heimgekehrten Jungmitglieder.
3. Wahl der Stimmzähler.
4. Jahresberichte: a) des Präsidenten; b) des Verkehrsleiters; c) der Kursleiter.
5. Kassabericht und Kassarevisionsbericht.
6. Besprechung der neuen Situation (Eidg. Pionier-Verband).
7. Wahlen: Vorstand, Rechnungsrevisoren, Delegierte, Kursleiter.
8. Festsetzung des Jahresbeitrages.
9. Festsetzung der Richtlinien für das Jahresprogramm.
10. Eventuelle Anträge der Mitglieder.
11. Ausstossung von Mitgliedern, die ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachgekommen sind.
12. Varia.

Basel, im September 1933.

Für den Vorstand

Der Präsident: *Ed. Witschi*,  
Dornacherstrasse 305.

P. S. Eventuelle Anträge der Mitglieder (Traktandum 10) müssen bis spätestens 10. Oktober dem Präsidenten schriftlich eingereicht werden.

---

Sektion Basel: Generalversammlung 25. Oktober 1933

## SEKTION BERN

Offizielle Adresse: Postfach Transit. Telephon: Geschäftszeit 20.221 (Hagmann)

Der Bericht über die *Funkertagung* folgt im nächsten «Pionier». — Für die im Laufe des Monats Oktober stattfindende *Generalversammlung* werden noch spezielle Einladungen versandt. Sämtliche Mitglieder, die ihren finanziellen Verpflichtungen dem Verbands gegenüber noch nicht nachgekommen sind, müssen der Versammlung zum Ausschluss vorgelegt werden.

*Stamm*: Jeden Freitag ab 2000 im Bürgerhaus, Parterre. *Hagmann*.

## SEKTION WINTERTHUR

Offizielle Adresse: Habsburgstrasse 42  
Telephon: Geschäftszeit Zürich 23.700 (Egli); Telephon ausser Geschäftszeit Winterthur 33.23 (Egli)

Die nach der Funkertagung wieder aufgenommenen *Morsekurse* finden regelmässig statt: jeden Donnerstag, 1930 Uhr, im Schulhaus St. Georgen, Parterre links.

Sämtliche Jungmitglieder werden ersucht, die Kurse regelmässig zu besuchen, es wird wieder genaue Kontrolle geführt werden und öfteres Fehlen wird Massnahmen laut Morsekursreglement nach sich ziehen.

Sämtliche Mitglieder werden ferner ersucht, noch nicht einbezahlte *Mitgliederbeiträge* raschmöglichst zu begleichen, entweder durch unser Post-

# BERN

Im **Café Fédéral**, Bärenplatz  
Im **Café Anker**, Kornhausplatz  
Im **Café zur alten Post**, Metzgergasse

Ausschank von prima Egger-Bier<sup>68</sup>

check-Konto VIII b 1997, oder jeweils in den Morsekursen unserem Sektionskassier.

In der Sektion Winterthur scheint eine kleine Heiratsepidemie ausgebrochen zu sein! Die Kameraden Hptm. Minder, ehemaliger Präsident unserer Sektion, und Adj.-Uof. Pfister, ehemaliger Vize-Präsident und Aktuar, haben sich beide im Laufe des September verheiratet. — Wir wünschen viel Glück!

*Fierz.*

**SEKTION ZÜRICH** Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster  
Telephon: Geschäftszeit 58.900 (Abegg); ausser Geschäftszeit 54.458 (Jegher)

Am 6. Oktober findet in der kantonalen Polizeikaserne die *Organisation unserer Morsekurse* statt. Die Teilnahme ist für *alle* Jungmitglieder *obligatorisch*. Wir bitten ferner unsere Mitglieder, junge Schweizerbürger (vom 17. Altersjahr an) auf unsere Kurse aufmerksam zu machen. Das Reglement für JM ist erschienen und kann beim Vorstand bezogen werden.

Am 25. Oktober findet die ordentliche *Generalversammlung* statt. Wir bitten Sie, sich diesen Abend jetzt schon zu reservieren. Es liegen wichtige Geschäfte vor; die Traktandenliste wird Ihnen durch Zirkular bekanntgegeben. Anträge und Anregungen für die Wintertätigkeit bitten wir dem Vorstand bis zum 18. Oktober einzureichen.

*Nachtübung vom 26./27. August.* — Unsere geplanten Sektionsferien haben durch eine gemeinsam mit dem Artillerie-Verein Zürich veranstaltete Felddienstübung eine unerwartete Unterbrechung erfahren. Die kurze Zeit erlaubte uns nur noch eine kleine Schar von Getreuen zu benachrichtigen, und so besammelten sich denn am 26. August, um 2030, 14 Mann unserer Aktivmitglieder beim Schulhaus Albisrieden. Vom Artillerie-Verein hatte sich das stattliche Detachement von 48 Mann eingefunden. Nach einer kurzen Orientierung durch den Übungsleitenden erfolgte der Abmarsch Richtung Ringlikon-Birmensdorf-Bonstetten. Die so zusammengestellte Armee hatte folgende Kriegsstärke: 8 Of., 56 Uof. und Mannschaften, 1 Feldkanone, 1 L. M. G., div. Karabiner, 6 Signalstationen, 4 Tf.-Stationen nebst zwei Bauausrüstungen, 1 Camion, 1 P. W., und nicht zu vergessen, eine bespannte Feldküche. In schneidiger Fahrt führte uns der Camion der Ausgangsstellung zu, wobei die «Spritze» einen mörderischen Lärm vollführte! — *Rot*, der böse Feind, sitzt im Walde südlich Schlieren und hat den Auftrag, durch gewaltsame Aufklärung Lage und Stärke der blauen Truppen festzustellen. *Blau*, mit Ausgangsstellung Bonstetten, erhält gleichzeitig den Befehl, anzugreifen und den Feind bis nach Schlieren zurückzuwerfen. *Rot* erhält als Unterstützung ein L. M. G., *Blau* die Kanone. Wir Pioniere, unterstützt

---

Sektion Zürich: Generalversammlung 25. Oktober 1933

durch einige Tt.-Sold. der Art., erhielten den Befehl, die beiden Parteien durch Blink- und Drahtverbindungen mit der Uebungsleitung in Ringlikon zu verbinden. Das stark kupierte waldige Gelände, sowie die rabenschwarze Nacht erschwerten den Stellungsbezug der Sig.-Stationen ungeahnt. Erst längeres Rekognoszieren, wobei verschiedene von uns Gelegenheit hatten, mit den Eigenheiten des Geländes Bekanntschaft zu machen, brachte uns gegen Mitternacht die gewünschte Sichtverbindung. Dann aber flogen Blink-sprüche nur so hin und her, dass es eine Freude war, zuzusehen. Um 0200 kam das Signal «Das Ganze halt», und die Parteien versammelten sich zur wohlverdienten Stärkung in Wettswil. Rasch wurde zwischen den «Roten» und den «Schwarzen» Kameradschaft geschlossen, und an diese gemütliche Stunde werden wir alle gerne zurückdenken.

Inzwischen aber hatte die Uebungsleitung einen neuen Kriegsplan ausgeheckt. Wegen der fortgeschrittenen Zeit wurde diesmal nur ein kleineres Vorpostengefecht inszeniert und auf den Einsatz der technischen Verbindungsmittel verzichtet. Auch die Pioniere wurden in die Reihen der Kämpfer eingestellt, und diese Rolle hat ihnen sehr gut gefallen. Als das Gefecht in vollem Schwunge war, die Gewehre und das L. M. G. knatterten und der Widerhall der Kanonenschüsse (nur blinde!!) dumpf durch das Tal rollte, stiegen die bekannten Raketen auf, die uns Schluss der Uebung verkündeten. Der Camion führte uns durch das erwachende Reppischtal nach Birmensdorf, wo das Frühstück unser harrete. Dann ging es in rascher Fahrt dem sonntäglichen Zürich zu, wo wir um 0630 anlangten, das Material deponierten und das Abtreten erfolgte. Ein jeder trug mit sich das Gefühl nach Hause, etwas Rechtes geleistet und etwas Schönes erlebt zu haben.

Dem Artillerie-Verein, vorab den Kam. Lt. Kündig und Feldw. Flaig, wollen wir auch an dieser Stelle für die gelungene Uebung herzlich danken. Uns aber hat diese Veranstaltung den Ansporn gegeben, auch in Zukunft weitere solche Uebungen zu veranstalten. Wir bitten alle unsere Mitglieder, die eventuell mitmachen können, dies uns durch eine Postkarte mitzuteilen, damit wir sie von Fall zu Fall durch Zirkular orientieren können.

*Stamm:* Jeden Freitag ab 2130 im Zunfthaus «Zimmerleuten». *Jegher.*

# Batschari Cigaretten

*Black-Hand 50 Rappen; Ronde 60 Rappen; Mercedes 1 Fr.*

*drei Marken für jedermann!*

77